

## Das eingezäunte Gesetz



Denn ihr lebt nicht unter dem Gesetz;  
euer Leben steht vielmehr unter der Gnade.

*Römer 6,14 (NGÜ)*

In seinem Dienst hat Jesus oft traditionelle Richtlinien in Bezug auf den Sabbat übertreten, weil sie eindeutig eine Verdrehung der Gebote Gottes darstellten. Im Bestreben, ein bestehendes Gesetz oder Prinzip zu schützen, stellt man in der Praxis meistens zusätzliche Bestimmungen auf, damit diese Gesetze und Prinzipien nicht übertreten werden. Wir errichten damit ‚Zäune‘ rund um diese Gesetze herum, aber die Zäune werden bald einmal selbst zu Gesetzen.

Zum Beispiel heisst es in 2. Korinther 6,14 (NGÜ): „Macht nicht gemeinsame Sache mit Menschen, die nicht an Christus glauben und daher andere Ziele verfolgen als ihr.“ Um sicherzustellen, dass dies nicht passiert, zäunen wir dieses Gebot zum Beispiel folgendermassen ein: „Gib dich nicht mit Ungläubigen ab und verabrede dich nicht mit ihnen.“ Das kann in gewissen Situationen ein guter Rat sein, aber machen Sie daraus kein Gesetz. Andere vertreten sogar die extreme Ansicht, dass ihre Kinder nichts mit ungläubigen Kindern zu tun haben sollen. Das macht den Missionsauftrag zu einer unlösbaren Aufgabe!

Ein anderes Beispiel: In vielen Gemeinden ist es allgemeiner Brauch, überhaupt keinen Alkohol zu trinken, was auf die Zeit zurückzuführen ist, als der Konsum von Alkohol verboten war. In vielen Fällen mag das empfehlenswert sein, aber die Warnung der Bibel betrifft starke Getränke und Trunksucht und lehrt uns, alle Dinge mit Mass zu tun. Das Hauptanliegen der Bibel betrifft nicht den Alkohol, sondern ob wir ein Stein des Anstosses für unseren schwächeren Bruder sind. Totale Abstinenz könnte sogar einige davon abhalten, die Medizin einzunehmen, die sie nötig hätten oder könnte sich nachteilig auswirken in der Beziehung zum schwächeren Bruder.

Tatsache ist, dass wir das Wort Gottes ohne Weiteres verdrehen können, indem wir unsere traditionellen Gewohnheiten den ursprünglichen Absichten Gottes gleichstellen. Es kann sein, dass wir gegen pharisäische Gewohnheiten Stellung beziehen müssen, wie es Jesus auch tat, um nicht Gefangene der von Menschen erstellten Traditionen zu werden.



Lieber Vater, mache mich Deinem Gesetz gegenüber empfindsam, und hilf mir, anderen Menschen gegenüber nicht als Richter aufzutreten, was auch immer ihre Gewohnheiten sein mögen. Hilf mir, den Geist der Einigkeit zu bewahren.

